

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 07. November 2023
im Sitzungszimmer Domanig.
(13. Sitzung)

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	STEIXNER Hermann als Vorsitzender
	Vize-Bgm.	TRAUNFELLNER Christoph
	Gemeindevst.	HUTER Peter
	"	PERTL-PIEGGER Sandra
	Gemeinderat	BUCHROITHNER Hellmut
	"	ERHARD Alexandra
	"	MARTH Matthias
	"	POHL Silvia
	"	RIEDL Stefan
	"	SCHMIDT Martin
	"	WANKER Richard
	Ersatz-GR	PRISSE Wolfgang
	"	TSCHAIKNER Reinhard
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeindevst.	PIEGGER Christian
	Gemeinderat	STEIXNER Hannes
<u>Schriftführer:</u>	Amtsleiter	PODESSER Ruben
<u>Dauer:</u>	von 19:30 Uhr bis 22:35 Uhr	

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 22.08.2023
3. Beratung und Beschlussfassung: Sanierung Sportkabine
 - 3.1. Projektvorstellung
 - 3.2. Beratung und Beschlussfassung: Übernahme Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 gemäß Teilungsplan Büro Kofler vom 04.07.2023 an die Gemeinde Schönberg und Auftrag an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte
 - 3.3. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Weide-Sportplatz, Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 (Rückwidmung Restfläche in Freiland)
 - 3.4. Beratung und Beschlussfassung: Übernahme Kabinengebäude in Gemeindebesitz
 - 3.5. Beratung und Beschlussfassung: Baumeisterarbeiten Sanierungsarbeiten
4. Gemeindegutsagargemeinschaft
 - 4.1. Bericht des Substanzverwalters
 - 4.2. Beratung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Rasthaus Europabrücke
 - 4.3. Beratung und Beschlussfassung: Mietvertrag Top 3 Heinritzi
 - 4.4. Beratung und Beschlussfassung: Überdachung Ladestation

5. Beratung und Beschlussfassung: Erlassung eines Bebauungsplanes im Ortsteil Unterberg, Bereich Einbiegespur B182-Burgweg-Stefansbrücke
6. Beratung und Beschlussfassung: Beratungsverfahren Ernteentschädigung Unterberg
7. Beratung und Beschlussfassung: Teilnahme Schönberg Festival 2024 in Rottenbuch
8. Beratung und Beschlussfassung: Unterstützungsbeitrag Friedensglocke Mösern
9. Beratung und Beschlussfassung: Sondermitgliedsbeitrag Tiroler Gemeindeverband
10. Gemeindegutsagargemeinschaft: Waldumlagenverordnung 2023
11. Bericht der Kassenbestandsaufnahme der BH
12. Berichte der Ausschüsse
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
15. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gelobt den erstmals anwesenden Ersatzgemeinderat Prisse an.

Er berichtet, dass Punkt 5 noch nicht verhandelt werden kann, da notwendige Beschlussunterlagen fehlen.

2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 22.08.2023

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift vom 22.08.2023 zur Diskussion.

GV Piegger hat per Mail einen Änderungswunsch übermittelt, der von Amtsleiter Podesser vorgebracht wird. Er hat den Wunsch, dass im Anschluss an seinen Wortbeitrag unter Punkt 1 noch der Satz „Der Bürgermeister lehnte das vor dem Sitzungstag eigenmächtig ab, obwohl die Änderung zeitgerecht vorgelegt wurde.“ ergänzt wird. Der Amtsleiter spricht sich bei einer Aufnahme ins Protokoll für eine leichte Adaptierung der Formulierung oder Kenntlichmachung als Meinung von GV Piegger aus, um die sprachliche und inhaltliche Präzision des Protokolls sicherzustellen. Einzelne Gemeinderäte widersprechen dieser Ansicht.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion die Niederschrift mit dem Änderungsvorschlag mit sieben Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen und drei Gegenstimmen.

3) Beratung und Beschlussfassung: Sanierung Sportkabine

3.1) Projektvorstellung

Architekt Mario Kirchmair berichtet davon, dass für die Sanierung der Sportkabine acht Firmen für die Baumeisterarbeiten angefragt wurden. Vier Firmen legten Angebote vor, welche nahe beieinander liegen, jedoch an unterschiedlichen Stellen höhere oder geringe Kosten aufweisen, wodurch unterschiedliche Risiken für Mehrkosten entstehen. Im Idealfall wären die Angebote noch nachzuverhandeln und Pauschalen zu vereinbaren.

Eine Herausforderung bei einer Sanierung stellt die Statik der Rampe dar, zugleich empfahlen zwei der angefragten Firmen direkt einen Neubau. Um abzuklären, wie weit die Kosten in einem solchen Fall abweichen würden, wurden auch die Kosten für einen Neubau erhoben und die zwei Firmen eingeladen, auch diesbezüglich Angebote zu legen. Dies ergab, dass ein Neubau im Wesentlichen gleich teuer wäre wie eine Sanierung.

In weiterer Folge überprüfte der Architekt zusätzlich, ob ein Neubau an anderer Stelle sinnvoller wäre, wo nebenbei der schwierige Hang gestützt und Parkplätze entstehen würden. Auch dies wäre zu praktisch denselben Kosten möglich, woraufhin der Architekt ein Konzept für einen Neubau an anderer Stelle vorstellt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass alle drei Varianten kostenmäßig in etwa gleich liegen. Ein Neubau birgt weniger Potenzial für Probleme durch den Bestand, bei einem Umbau könnte potenziell mehr Eigenleistung eingebracht werden.

Die Varianten und der Bauzustand des Bestandsgebäudes werden in weiterer Folge gegenübergestellt und mit ihren Vor- und Nachteilen ausführlich diskutiert. Neben den drei vorgelegten Varianten wird von GR Marth als vierte Option zusätzlich eine Sanierung in geringerem Ausmaß (und zu geringeren Kosten) ins Spiel gebracht.

Architekt Kirchmair verlässt im Anschluss die Sitzung.

GV Traunfellner fragt den Obmann des Sportschusses, EGR Tschaikner, warum die vom Architekten vorgestellten Unterlagen nicht im Vorfeld im Bauausschuss diskutiert wurden.

EGR Tschaikner erklärt, dass er die Unterlagen direkt vor dem Wochenende erhalten habe, zeitgleich mit dem Bauausschussobmann GV Piegger. Dieser war, wie auch EGR Pertl im Vorfeld stets auf dem gleichen Wissensstand wie EGR Tschaikner. Zu einem Treffen mit Architekt Kirchmaier Ende letzter Woche war neben EGR Tschaikner und EGR Pertl auch der Vizebürgermeister eingeladen, der von einer Teilnahme jedoch Abstand nahm. Die vorliegenden Unterlagen wurden von Kirchmair erst vor dem Wochenende erstellt und direkt nach dem Erhalt an alle Fraktionen weitergeleitet.

3.2) Beratung und Beschlussfassung: Übernahme Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 gemäß Teilungsplan Büro Kofler vom 04.07.2023 an die Gemeinde Schönberg und Auftrag an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte

Der derzeit im Eigentum der GGAG befindliche Anteil des Sportplatzes soll in das Gemeindeeigentum übernommen werden, wobei nur die Fläche des tatsächlichen Sportplatzes im Ausmaß von 5.377 m² übernommen werden soll. Ein entsprechender Teilungsplan (21418A, verm. am 04.07.23) vom Büro Kofler liegt vor.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme und der Auftragserteilung an den Substanzverwalter zur Einleitung der erforderlichen Schritte einstimmig zu.

3.3) Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Weide-Sportplatz, Teilfläche Gst. 71/1 EZ 47 (Rückwidmung Restfläche in Freiland)

Die nicht übernommene Fläche des Grundstückes nördlich des Fußballplatzes soll von Sonderfläche Sportplatz zurückgewidmet werden in Freiland.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg beschließt auf Antrag von Bürgermeister Hermann Steixner einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler

Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Architekt DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Weide-Sportplatz, Gst. 71/1 (TF) KG 81128 Schönberg, Planungsnr.: 350-2023-00002 vom 03.11.2023, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf (350-2023-00002) vom 03.11.2023 sieht folgende Änderung vor: Umwidmung Grundstück 71/1 KG 81128 Schönberg, rund 227 m², von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Sportplatz mit Kabinengebäude in Freiland § 41.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schönberg gefasst.

3.4) Beratung und Beschlussfassung: Übernahme Kabinengebäude in Gemeindebesitz

Der Sportvereinsausschuss hat beschlossen, dass das im Eigentum des Sportvereins befindliche Kabinengebäude an die Gemeinde übergeben werden soll.

Der Gemeinderat stimmt der unbeschränkten Übernahme des Kabinengebäudes in das Eigentum der Gemeinde mit Datum des Beschlusses einstimmig zu.

3.5) Beratung und Beschlussfassung: Grundsatzbeschluss Neubau oder Sanierung

Die Diskussion von Punkt 3.1) zu den vier möglichen Varianten wird wieder aufgegriffen.

GV Pertl-Piegger betont Dringlichkeit von Maßnahmen und die rasche Umsetzbarkeit als wesentliches Kriterium bei der Variantenwahl. Vizebürgermeister Traunfellner weist darauf hin, dass es sicher noch eine Besprechung auf Ausschussebene bräuchte, um die Details eines Neubaus zu klären, sollte man sich für diesen entscheiden. GR Wanker findet eine detaillierte Erörterung wichtig, nachdem soeben komplett neue Varianten eingebracht wurden (Neubau, reduzierte Sanierung), die noch nie diskutiert wurden.

Die Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, dass ein Grundsatzbeschluss notwendig ist, welche Variante angestrebt werden soll. Die dann notwendigen Schritte sind umgehend zu veranlassen (Diskussion Details, Ausschreibungen, Einreichplanungen etc.), um einen Baustart Anfang 2024 zu ermöglichen.

Der Bürgermeister stellt daraufhin einen Dringlichkeitsantrag auf Änderung der Tagesordnung. Punkt 3.5) soll neu „Beratung und Beschlussfassung: Grundsatzbeschluss Neubau oder Sanierung“ lauten. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat spricht sich im Anschluss einstimmig dafür aus, einen Neubau anzustreben und die dafür notwendigen Schritte umgehend zu veranlassen.

4) Gemeindegutsagargemeinschaft

4.1) Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet, dass es am 20.10. ein Gespräch mit der ASFINAG und der Shell gab. Diese plant im hochrangigen Verkehrsnetz flächendeckend E-Ladestationen zu betreiben und würde gerne acht überdachte Ladestationen am Autobahnparkplatz errichten (auf Kosten von 16 Parkplätzen). Aufgrund er prekären

Parkplatzsituation wird das eher kritisch gesehen. Ansuchen wurde in weiterer Folge zurückgezogen.

Am 30.10. fand eine Besprechung zur Zufahrt Lhotta/Pfurtscheller statt. Es wurde nichts vereinbart, um sich keine Optionen für den geplanten Neubau des Agrarhauses zu verbauen.

Mit Jänner wird das Messgerät für Windkraftmessungen am Gleinserberg aufgestellt.

4.2) Beratung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Rasthaus Europabrücke

Der Pachtvertrag mit Christian Bierbaumer würde auslaufen. Die Fixpacht soll nicht indexiert werden, die Umsatzpacht wird erhöht, die Verlängerung ist vorerst auf ein Jahr befristet mit Option auf Verlängerung.

Der Gemeinderat stimmt dem Pachtvertrag einstimmig zu.

4.3) Beratung und Beschlussfassung: Mietvertrag Top 3 Heinritzi

Eine der drei Wohnungen am Parkplatz Europabrücke wurde gekündigt, McDonald's Heinritzi – der bereits die anderen beiden Wohnungen mietet – hat Interesse an dieser Wohnung. Dies soll analog zu den Konditionen der anderen beiden Wohnungen erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt der Vermietung an McDonald's Heinritzi einstimmig zu.

4.4) Beratung und Beschlussfassung: Überdachung Ladestation

Im Anschluss an das Gespräch mit der Shell wurde die Überdachung der Ladestationen nochmal hinterfragt, was vom Gemeinderat in der Vergangenheit kritisch gesehen wurde. Die Kosten für zehn Ladestationen würden rund 56.000 Euro netto ausmachen.

Der Gemeinderat stimmt mit zehn Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen für die Überdachungen.

5) Beratung und Beschlussfassung: Erlassung eines Bebauungsplanes im Ortsteil Unterberg, Bereich Einbiegespur B182-Burgweg-Stefansbrücke

Entfällt.

6) Beratung und Beschlussfassung: Berufungsverfahren Ernteentschädigung Unterberg

Martin Stumreich hat die Gemeinde auf Ernteentschädigung in Höhe von rund 1.500 Euro für den Kanalbau in Unterberg geklagt. In einem erstinstanzlichen Urteil wurden lediglich 465 Euro anerkannt, wobei die Kosten des Gutachters (8.500 Euro) unverständlicherweise auf die Gemeinde umgewälzt werden sollten. Dies war zu beeinspruchen.

Der Gemeinderat stimmt mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Gegenstimmung für die Berufung.

7) Beratung und Beschlussfassung: Teilnahme Schönberg Festival 2024 in Rottenbuch

Das nächste Schönbergfestival findet im Mai 2024 in Rottenbuch statt und soll von den Gemeinderäten (mit Partnern) besucht werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde die Kosten für die Unterbringungspauschale übernimmt, wobei die Gemeinderäte mit Privatfahrzeugen auf eigene Kosten anreisen.

Für die Musikkapelle & Schützenkompanie, die von Donnerstag bis Samstag anreisen würden, zahlt der TVB einen Bus. Die Gemeinde soll 100 Euro pro Person für die Unterbringungspauschale zuschießen, 100 weitere Euro würden von den Vereinen gestellt werden, der Rest wäre von den Teilnehmern selbst zu bezahlen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

8) Beratung und Beschlussfassung: Unterstützungsbeitrag Friedensglocke Mösern

Die Gemeinde Telfs hat ein Ansuchen um Mitfinanzierung der erneuerten Friedensglocke gestellt. Bei einem Beitrag von 500 Euro würde die Gemeinde auf einer Tafel angeführt werden. Der Bürgermeister bringt den Vorschlag zur Abstimmung, eine Unterstützung von 250 Euro zu leisten.

Der Gemeinderat stimmt dem mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme zu.

9) Beratung und Beschlussfassung: Sondermitgliedsbeitrag Tiroler Gemeindeverband

Der Bürgermeister verweist auf die bekannte Vorgeschichte der Mitgliedsbeitragserhöhung des Tiroler Gemeindeverbandes. Für heuer ist ein Sondermitgliedsbeitrag von 2,00 Euro pro Einwohner vorgesehen, um einen Konkurs des Gemeindeverbandes abzuwenden.

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung einstimmig zu.

10) Beratung und Beschlussfassung: Waldumlagenverordnung 2023

Die Land Tirol hat die Hektarsätze für die unterschiedlichen Waldkategorien per Verordnung im September neu festgelegt. Die darauf aufbauende Waldumlagenverordnung der Gemeinde muss entsprechend angepasst werden, um auf die neue Landesverordnung verweisen. Ein entsprechender Entwurf liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Waldumlagenverordnung.

11) Bericht der Kassenbestandsaufnahme der BH

Am 26.09. hat die Bezirkshauptmannschaft eine unangekündigte Kassenbestandsaufnahme durchgeführt, deren Bericht der Bürgermeister dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis bringt.

12) Berichte der Ausschüsse

Soziales und Generationen (GR Pohl)

Die Kurse zu „Xund im Alter“ laufen gut an. Auch die Vorbereitungen für die Seniorenadventfeier sind am Laufen, Kindergarten und Musikkapelle sind eingebunden.

Zum Haus Dorfmitte fand eine Besprechung statt, der Ausschuss wird bezüglich der Einrichtung des Gemeinschaftsraumes beraten.

Sport- und Kulturausschuss (EGR Tschaikner)

Das Projekt Zusammenhalt wurde erfolgreich beendet.

UVWE-Ausschuss (GR Schmidt)

Die Umsetzung der PV-Anlagen steht noch aus, soll aber heuer noch erfolgen.

Der Ausschuss steht im Austausch mit der Firma HFP, welche eine Heizungssanierung für das Domaniggebäude plant und drei Alternativmöglichkeiten ausarbeiten wird.

Eine Sperrmüllsammlung in Unterberg soll 2024 durchgeführt werden.

Ein Besprechungstermin mit der ASFINAG zur Galerie fand statt.

Bezüglich Mopedverkehr Römerstraße gab es Beschwerden. Sobald die Saison wieder beginnt (Sommer) soll ein Verkehrsmessgerät aufgestellt werden, um eine entsprechende Datengrundlage für weitere Maßnahmen zu erhalten.

Es werden immer wieder ungenehmigte Werbetafeln an der Ortseinfahrt aufgestellt. Es gibt einen Beschluss aus der Vorperiode, dass diese umgehend entfernt werden sollen. Dies soll auch entsprechend umgesetzt werden.

Bildungsausschuss (GR Pertl-Piegger)

In der Kinderbetreuung ist es nach wie vor schwierig, ausreichend Personal zu finden und es muss laufend nach Möglichkeiten gesucht werden, den personellen Bedarf zu decken. Die schulische Nachmittagsbetreuung sollte nun abgedeckt sein, langfristig ist ein Hort anzudenken, wofür jedoch entsprechende räumliche Voraussetzungen notwendig sind. Dies wäre beispielsweise beim Neubau des Agrarhauses mitzudenken.

13) Berichte des Bürgermeisters

In Vertretung des Bürgermeisters berichtet Vizebürgermeister vom ASFINAG-Termin bezüglich Galerie mit Regionalleiter Fritz, Anwohnern und Gemeindevertretern. Laut ASFINAG ist nur ein Flüsterasphalt möglich, auf der Galerie könnten Lärmschutzwände errichtet werden, was jedoch von den Anwohnern abgelehnt wird. Eine Schließung der Galerie zu einem Tunnel soll nun jedoch nochmal geprüft werden. Ein Folgetermin ist für Mitte November geplant.

Bei einer Verkehrsverhandlung in Natters wurde besprochen, dass in der KW45 die Brennerbundesstraße für vier Tage gesperrt wird.

Bei der Bürgermeisterskonferenz wurde zahlreiche Themen besprochen: Zukunftsfonds, Jobticket, RIS etc.

Bei einer Besprechung mit LR Hagele wurde der 10-Punkt-Plan zur Kinderbetreuung besprochen.

Es gab ein Treffen zu Energiegemeinschaften in Mieders. Der Energieausschuss wird sich mit den Möglichkeiten und dem weiteren Vorgehen befassen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Landesrechnungshof das Bauamt eingehend prüfen wird.

Das Land Tirol hat die Bedarfszuweisungszusagen für 2024 übermittelt. 200.000 Euro sind für die Dorfmitte vorgesehen, für den Eggerweg werden 50.000 Euro bereitgestellt (Mehr-/Restkosten 2024: 200.000 Euro). Im Rahmen des Infrastrukturprogramms werden rund 53.000 zur Verfügung gestellt.

Aufgrund eines Hochwassers kam es zu Beschädigung an der Ruetz im Bereich des Sägewerkes. Hier sind Sanierungsmaßnahmen notwendig, die rund 495.000 Euro kosten – ein Drittel ist von der Gemeinde zu finanzieren. Ein Teil dieser Kosten – jedoch nicht alles – wird vermutlich vom Land gefördert.

Der Planungsverband hat mit der Caritas und den Raiffeisenbanken von Stubai- und Wipptal einen Sozialfonds eingerichtet.

Termine:

- 08.11. Vorstandssitzung
- 17.11. Feier 60 Jahre Europabrücke
- 24.11. Feier Hochzeitsjubiläen 2022 + 2023 mit BH Kirchmair
- 03.12. Seniorenadvent
- 19.12. GR-Sitzung

14) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Keine Anfragen.

15) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme und einheitliche Anwendung des Sonderurlaubsbeschlusses des Landes Tirol für alle Gemeindebediensteten.

Der Gemeinderat stimmt den beiden vorgestellten Dienstvertragsänderungen im Kindertraum einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat